

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 32 (1914)  
**Heft:** 215

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:  
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:  
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 215

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:  
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Handelsregister. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Reisausfuhr  
aus Italien. — Abänderungen der deutschen Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Bul-  
garisches Ausfuhrverbot. — Postverkehr mit dem Ausland.

**Sommaire:** Registre du commerce — Exportation aux Etats-Unis. — Exporta-  
tion de riz italien — Etat actuel du service postal avec les pays étrangers — Brevets  
d'invention et dessins et modèles industriels.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Milch und Butter. — 1914. 9. September. Die Firma **Hreh Meier**  
in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. März 1900, pag. 355),  
Milch- und Butterhandlung, hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers  
und das Geschäftslokal nach Zollikon, alte Landstrasse 459, verlegt.

Wein und Obstwein. — 9. September. Die Firma **Th. Pfau-  
Vögeli** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, pag. 593) ist  
infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Th. Pfau-Vögeli's Erbe** in Meilen, welche die Akti-  
ven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ernst Pfau, von Winter-  
thur, in Meilen. Weinhandlung und Obstweinkelerei. In Feldmeilen.

Wein. — 9. September. Die Firma **J. Fröhlich** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1902, pag. 25), Weinhandlung, ist infolge  
Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. September. Unter der Firma **Kranken-Kassa der Spinnerei Koll-  
brunn von Ed. Bühler & Co.** besteht mit Sitz in Kollbrunn-Zell eine Ge-  
nossenschaft. Deren Statuten datieren vom 11. April 1914. Die Ge-  
nossenschaft bezweckt, die in genanntem Etablissement beschäftigten  
Arbeiter und deren Kinder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im  
Krankheitsfälle zu unterstützen, einen Beitrag an die Beerdigungskosten  
zu leisten und weitere Unterstützungen nach Massgabe der Statuten zu  
gewähren. Personen, die der Kasse als Mitglied beitreten wollen, haben  
bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse zu erfüllen. Der  
Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss  
der Kommission. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des Eintritts-  
geldes und des ersten Beitrags. Der Austritt kann jederzeit erfolgen  
auf schriftliche, vierzehntägige Voranzeige hin. Er erfolgt ferner durch  
Austritt aus dem Geschäft, Ausschluss und Hinschied des Genossen-  
schafers, wobei jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt.  
Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Die Mitgliederbeiträge sind nach Klassen  
geordnet und statutarisch normiert; die Generalversammlung kann nötigen-  
falls die Beiträge erhöhen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder  
gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlich-  
keiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen;  
jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausge-  
schlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossen-  
schaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 7-9 (gegen-  
wärtig 7) Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission ver-  
tritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder  
der Aktuar je durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.  
Die Kommission besteht aus Eduard Aeberli, von Erlbach, Präsident;  
Heinrich Ott, von Zell, Aktuar; Albert Graf, von Zell; Heinrich Ott,  
Schreiner, von Zell; Heinrich Frei, von Egg; Gottfried Egli, von Bertschi-  
kon, und Johannes Egli, von Bäretswil; alle in Kollbrunn-Zell.

Freiburg — Fribourg — Frborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberger. — 1914. 7 septembre. La raison **L. Barras-Blain**, à Bulle  
(F. o. s. du c. du 6 février 1914, n<sup>o</sup> 30, page 202), est radiée ensuite de  
renonciation du titulaire à l'exploitation de l'auberge des XIII cantons.  
L'actif et le passif sont repris par la maison « Joseph Tinguely », à Bulle.

Le chef de la maison **Joseph Tinguely**, à Bulle, est Joseph Tinguely,  
feu Pierre, de La Roche, domicilié à Bulle. Exploitation de l'auberge des  
XIII cantons. Rue de Gruyères. La maison reprend l'actif et le passif  
de la raison « L. Barras-Blain », radiée.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 7. September. Die Firma **E. Heimann Konfektionshaus** in Basel,  
Herren- und Knabenkonfektion (S. H. A. B. Nr. 490 vom 25. Februar  
1913, pag. 334), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Blattstichweberei. — 1914. 9. September. Gemäss Mitteilung  
des Konkursrichters des Bezirkes Mittelland vom 2. September 1914 ist  
über die Firma **Fisch-Bruderer**, Blattstichweberei, in Bühler (S. H. A. B.  
Nr. 45 vom 30. März 1883), der Konkurs ausgebrochen. Die Firma wird  
daher von Amtswegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Mech.-elektr. Werkstätten, etc. — 1914. 9. September. Die  
Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gmür & Co.**, mech.-elektr. Werk-  
stätten, elektrische Installationen, in Schänis (S. H. A. B. Nr. 107  
vom 25. April 1913, pag. 758), erhielt Kollektivprokura an Rudolf Steiger,

von Altstätten, in Niederurnen (Glarus), und an Emil Wickle, von Krum-  
menau, in Schänis. Die Prokura von Eugen Waldburger ist erloschen.

Gasthaus, Viehhandel, etc. — 9. September. Die Firma  
**Alois Gmür z. Hirschen**, Gasthaus z. Hirschen, Fuhrhaltereie und Vieh-  
handel, in Weesen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 10. August 1910, pag. 1431),  
ist infolge Verkaufs und Wegzugs erloschen.

9. September. Die Firma **Alois Egli, Bäcker & Wirt**, in Weesen  
(S. H. A. B. Nr. 59 vom 3. März 1896, pag. 237), ist infolge Todes des  
Inhabers erloschen.

Bäckerei, etc. — 9. September. Die Firma **Carl Breitenmoser**,  
Bäckerei und Konditorei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. April  
1902, pag. 585), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. September. Die Firma **Joh. Trier, Restaurant Rosengarten**, in Weesen  
(S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1439), ist infolge Ab-  
lebens des Inhabers erloschen.

Altarbauerei, etc. — 10. September. Die Firma **Franz August  
Müller**, Altarbauerei und Erstellung von kirchlichen Kunstwerken, in  
Wil (S. H. A. B. vom 3. August 1887, pag. 643), ist infolge Todes des  
Inhabers erloschen.

10. September. Unter dem Namen **Kindergarten Ragaz** besteht mit  
Sitz in Ragaz ein Verein nach Art. 60 Z. G. B., zum Zwecke der Grün-  
dung und Erhaltung einer Kleinkinderschule nach Fröbelschen Grund-  
sätzen. Die Statuten datieren vom 3. Mai 1914. Mitglied des Vereins ist  
jeder, ohne Unterschied des Geschlechtes, der die Grundsätze des Vereins  
anerkennt und für je drei Jahre sich zu einem Jahresbeitrag von we-  
nigstens Fr. 2 verpflichtet. Einmalige Beiträge werden zum Fonds geschlagen  
oder nach Bestimmung des Spenders verwendet und gewähren, sobald  
sie Fr. 25 übersteigen, 10jährige Mitgliedschaft. Für den Austritt gilt  
mangels besonderer Bestimmung der Statuten Art. 70 Z. G. B. Das  
Austrittsgeld beträgt Fr. 3. Die Organe des Vereins sind: Der Vorstand  
und die Vereinsversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen  
die Präsidentin oder die Vizepräsidentin mit der Aktuarin. Präsidentin  
ist Frau Alice Bürer-Pozzy, Vizepräsidentin: Frau Rosa Popp-Ramseyer,  
Aktuarin: Frau Tony Hess; alle drei wohnhaft in Ragaz.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 8. September. Unter dem Namen **Konsumverein Ardez & Um-  
gebung** besteht mit Sitz in Ardez eine Genossenschaft, welche  
den Zweck hat, ihre Mitglieder mit Lebensmitteln und andern Gebrauchs-  
gegenständen in guter Qualität zu mässigen Preisen zu versorgen und  
den Verkauf ihrer landwirtschaftlichen Produkte zu vermitteln. Die  
Statuten sind am 13. März 1914 genehmigt worden. Jede Person von  
gutem Ruf und mit Besitz in der Gemeinde Ardez und Umgebung, welche  
die Statuten anerkennt, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Jedes  
Mitglied hat beim Empfang des Konsumbuchs und der Statuten Fr. 1  
zu bezahlen und muss ferner einen Anteilschein von Fr. 20 einlösen.  
Der Austritt aus der Genossenschaft muss schriftlich angezeigt werden.  
Er kann nur auf Schluss des Betriebsjahres mit vierwöchentlicher Vor-  
anzeige stattfinden. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft  
gefährden, können ausgeschlossen werden, haben jedoch das Rekursrecht  
an die nächste Generalversammlung. Austretenden und Ausgeschlossenen  
wird der Betrag des Anteilscheines zurückerstattet; sie verlieren jedoch  
alle ihre Rechte am Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene Mitglieder  
haben überdies keinen Anspruch auf die Rückvergütung für das laufende  
Jahr. Das Betriebsjahr beginnt mit dem 1. Januar und schliesst mit  
dem 31. Dezember. Alljährlich auf diesen Zeitpunkt ist ein Inventar  
aufzunehmen und eine Bilanz nach den Vorschriften von Art. 656 O. R.  
aufzustellen. Vom Nettobetriebsüberschuss werden 20 % dem Reservefonds  
zugute und 80 % den Mitgliedern als Rückvergütung auf ihre Waren-  
bezüge ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet  
lediglich das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der  
einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft  
sind: Die Generalversammlung, der Vorstand (Verwaltungsrat) und die  
Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem  
Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und drei Beisitzern. Die  
rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar  
kollektiv. Der Vorstand ist folgendermassen zusammengesetzt: Präsident:  
Christian Huder; Vizepräsident: Jon N. Thom; Kassier: Dumeng Morell;  
Aktuar: Caspar D. Stupan; Beisitzer: Florian Claluna, Peter A. Vonzun  
und Jachen A. Claluna; alle in Ardez wohnhaft.

Pompes et transports funébres. — 9. September. Louis  
Bruyas und Jean Bruyas, beide von Mauraz, wohnhaft in Davos-Platz,  
haben unter der Firma **L. Bruyas et Fils** in Davos-Platz eine Kollektiv-  
gesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nahm.  
Entreprise générale suisse de pompes et transports funébres; Bahnhof-  
strasse 5, Haus Hold.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1914. 8 septembre. La **Société anonyme des bains de Martigny en  
liquidation**, à Martigny (F. o. s. du c. du 30 octobre 1906, n<sup>o</sup> 441,  
page 1762), est radiée, la liquidation étant terminée.

Exploitation de glace. — 8 septembre. La société en nom  
collectif **Hoirie de Cocatrix**, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 27 no-  
vembre 1890), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont  
repris par la maison « P. de Cocatrix », à Martigny-Ville.

Le chef de la maison **P. de Cocatrix**, à Martigny-Ville, est Paul de  
Cocatrix, de St-Maurice, domicilié à Martigny-Ville. La maison reprend  
l'actif et le passif de la société « Hoirie de Cocatrix », qui est radiée. Ex-  
ploitation de glace. Bureau à son domicile, à Martigny-Ville.



Sohlendurchnahmaschinen, Schnellholznagelmaschinen (Pflöckmaschinen), Sohlenbenagelmaschinen, Langarmstiepmaschinen und Tuchknopflochmaschinen. (Handelsabteilung.)

### Bulgarisches Ausfahrverbot

Durch kgl. Dekret vom 29. Juli a. St. ist die Ausfuhr folgender Artikel verboten worden: Alle Getreidearten, ferner Mehle, Kleie, Kartoffeln, Bohnen, Grünzeug, alle tierischen Produkte (Käse, Butter, Eier, u. dgl.), Gross- und Kleinvieh, Pferde, Maulesel und Esel, Futtermittel, Textilprodukte, Brenn- und Belüftungsmaterialien (Petroleum, Benzin usw.).

### Postverkehr mit dem Ausland

Die Briefpost (gewöhnliche und eingeschriebene) wird mit den nachstehenden Beschränkungen nach allen Ländern angenommen. Es muss aber immer noch überall mit Verspätungen gerechnet werden.

Für den Privatverkehr sind die belgischen Provinzen Lüttich, Limburg, Luxemburg, Namur und der östlich von Brüssel gelegene Teil der Provinz Brabant ganz geschlossen. Nach Elsass-Lothringen, der Rheinpfalz, einem Teil des Regierungsbezirks Trier und des Fürstentums Birkenfeld sind nur unverschlossene Sendungen (Postkarten, offene Briefe und Pakete) zulässig. Die Versender tun gut, ihre Adressen auf allen Sendungen anzugeben, damit ihnen allfällig zurückgelangende wieder ausgehändigt werden können.

Nach den angrenzenden Ländern wird die Briefpost wie folgt unmittelbar weitergegeben:

Nach Deutschland ausschliesslich auf die Sammelstellen Stuttgart 1, München 1 und Frankfurt 9; nach Oesterreich-Ungarn ausschliesslich auf das Postamt Feldkirch; nach Frankreich über Lausanne-Pontarlier, teilweise auch über Genf-Bellegarde; nach Italien in normaler Weise wie vor dem 1. August.

Die Briefpost nach Grossbritannien und Portugal wird über Lausanne-Pontarlier-Paris und jene nach Spanien über Genf-Bellegarde geleitet.

Nach den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen, sowie nach Luxemburg, erfolgt die Leitung wieder wie früher über Deutschland (via Schaffhausen-Singen).

Die Briefpost nach den Balkanstaaten (Montenegro, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Türkei, sowie nach Griechenland) wird ausschliesslich über Chiasso-Italien-Brindisi geleitet.

Die Briefpost nach Südrussland geht über Genf-Marseille-Odessa und jene nach dem übrigen Russland (St. Petersburg usw.) über Lausanne-Pontarlier-Paris-Grossbritannien.

Die Briefpost nach den Vereinigten Staaten von Amerika und Ländern im Transit (Kanada, Mexiko, Zentralamerika, Peru usw.) wird von Lausanne (über Havre mit französischen Schiffen nach New York) und von Chiasso (über Neapel mit italienischen Schiffen nach New York) je wöchentlich einmal an Bestimmung befördert. Es sind neuerdings Unterhandlungen im Gange wegen Leitung der Briefpost nach den Vereinigten Staaten von Amerika und nach Kanada, desgleichen nach Grossbritannien via Deutschland-Rotterdam. Die Briefpost nach Brasilien, Argentinien, Paraguay, Uruguay und Chile ausschliesslich von Chiasso (ab Genua mit italienischen Schiffen) etwa viermal im Monat.

Die Briefpost nach Aegypten, Asien und Australien wird wöchentlich ein- bis zweimal über Chiasso und mit italienischen oder niederländischen Schiffen ab Brindisi, Syrakus, Neapel oder Genua nach Aegypten geleitet. Ab Port Said oder Suez erfolgt Weiterbeförderung mit nächster Gelegenheit.

Wertbriefe und Wertschachteln werden angenommen nach Dänemark, Deutschland, Frankreich, französische Kolonien und Länder im Transit über Frankreich, Grossbritannien und Britische Kolonien (über Frankreich), Italien, italienische Kolonien und Länder im Transit über Italien (mit Ausschluss jener über Suez), Luxemburg, Niederland, Norwegen und Schweden.

Poststücke und Postfrachtstücke sind zulässig nach Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg (über Deutschland), Niederlande (über Deutschland), Norwegen, Oesterreich-Ungarn (ohne Galizien, Bukowina, Dalmatien und Bosnien-Herzegowina, Frachtstücke nur bis zehn Kilogramm) und Schweden.

Poststücke können ferner nach folgenden Ländern angenommen werden, aber nur über den Leitweg Italien: Aden, Aegypten, Algerien, Argentinien, Australischer Bund, Britisch-Indien, Britisch-Ostafrika, Britisch-Nordborneo, Brunei, Kolumbien, Kandia (italienisches Postamt), Costa-Rica, Griechenland, Grossbritannien, Italienische Kolonien, Macao, Malayische Schutzstaaten, Malta, Niederländisch-Indien, Panama, Paraguay, Portugal, Portug.-Indien, Sarawak, Spanien, Straits-Settlements (über Bombay), Tunesien, Türkei, Uruguay, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika (Staatspost) und Zanzibar.

Postfrachtstücke werden ferner befördert über Basel-Rotterdam nach Grossbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada (Montreal und Toronto).

Ueber Oesterreich-Ungarn ist jedweder Transit, über Deutschland jener nach Osten eingestellt, mit Frankreich und im Transit durch dieses Land ist jeder Paketdienst vollständig eingestellt. Der Paketversand aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist wieder aufgenommen worden.

Eingestellt ist ferner der Postanweisungs-, Nachnahmen- und Einzugsmandatdienst nach und von Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Kanada, den deutschen Postämtern in der Türkei, Oesterreich-Ungarn und den österreichischen Postämtern in der Türkei, Peru, Russland, der Türkei und den Vereinigten Staaten von Amerika (für letztere nur telegraphische Anweisungen), ferner der Postgiroverkehr mit Deutschland, Belgien, Luxemburg, Oesterreich und Ungarn.

### Exportation de riz italien

Le numéro 212 du 10 septembre communiquait que l'Italie avait autorisé l'exportation du riz en Suisse dans les limites des quantités mensuelles exportées l'année précédente. Ainsi que nous l'avons appris, la quantité prescrite pour septembre a été épuisée en peu de jours. La douane italienne a pris note du chiffre de l'excédent d'exportation demandé, excédent dont la sortie sera accordée en octobre. Cette procédure sera suivie mois après mois.

L'importation d'Italie du riz dans sa balle ou séparé de celle-ci a comporté en 1913 58,824 q, dont en septembre 2367 q, en octobre 10,163 q, en novembre 13,322 q et en décembre 6171 q. (Division du commerce.)

### Etat actuel du service postal avec les pays étrangers

Les correspondances ordinaires et recommandées sont acceptées à destination de tous les pays, mais avec les réserves spécifiées ci-après. Les courriers subissent encore des retards partout.

Les provinces belges de Liège, Limbourg, Luxembourg et Namur, ainsi que la partie de la province de Brabant située à l'est de Bruxelles, sont entièrement fermées pour les communications des particuliers. On n'admet que des envois non fermés (cartes postales, lettres ouvertes et paquets non scellés) à destination de l'Alsace-Lorraine, du Palatinat, d'une partie de l'arrondissement de Trèves et de la principauté de Birkenfeld. Il est recommandé aux expéditeurs d'indiquer leur adresse sur tous les envois, afin que ceux parvenant éventuellement en retour puissent leur être restitués.

Les correspondances pour les pays limitrophes sont acheminées de a manière suivante:

a. Pour l'Allemagne, exclusivement aux offices collecteurs de Stuttgart 1, Munich 1 et Francfort s/M. 9;

b. pour l'Autriche-Hongrie, exclusivement au bureau de poste de Feldkirch;

c. pour la France, par Lausanne-Pontarlier, et, en partie, par Genève-Bellegarde;

d. pour l'Italie, par les voies ordinaires, comme avant le 1<sup>er</sup> août.

Les correspondances pour la Grande-Bretagne et le Portugal sont dirigées par Lausanne-Pontarlier-Paris, et celles pour l'Espagne par Genève-Bellegarde.

L'acheminement se fait de nouveau par l'Allemagne (via Schaffhausen-Singen), comme précédemment, pour les Pays-Bas, le Danemark, la Suède, la Norvège et le Luxembourg.

Quant aux correspondances pour les Etats balkaniques (Monténégro, Serbie, Bulgarie, Roumanie, Turquie et Grèce), on les envoie exclusivement par Chiasso et l'Italie (Brindisi).

Les correspondances pour la Russie méridionale sont dirigées par la voie de Genève-Marseille-Odessa, et celles pour le reste de la Russie (St.-Petersbourg, etc.), par Lausanne-Pontarlier-Paris-Grande-Bretagne.

Les correspondances à destination des Etats-Unis d'Amérique et des pays en transit (Canada, Mexique, Amérique centrale, Pérou, etc.) sont expédiées de Lausanne au Havre, et de là à New-York par paquebots français, ainsi que de Chiasso à Naples, et de là à New-York par bateaux italiens. Les départs ont lieu une fois par semaine. De nouvelles négociations sont en cours en vue d'acheminer aussi par l'Allemagne et Rotterdam les correspondances pour les Etats-Unis d'Amérique, le Canada, ainsi que la Grande-Bretagne. Les correspondances pour le Brésil, la République Argentine, le Paraguay, l'Uruguay et le Chili sont exclusivement expédiées par la voie de Chiasso et Gènes, paquebots italiens, 4 départs par mois environ.

Les correspondances pour l'Egypte, l'Asie et l'Australie sont expédiées par la voie de Chiasso, et dirigées sur l'Egypte au moyen de paquebots italiens et néerlandais partant une ou deux fois par semaine de Brindisi, Syracuse, Naples ou Gènes. De Port-Said ou de Suez, le transport à destination a lieu par le courrier maritime suivant.

Les lettres avec valeur déclarée et les boîtes avec valeur déclarée sont acceptées à destination des pays suivants: Allemagne, Danemark, France, Colonies françaises et pays en transit par la France, Grande-Bretagne et colonies britanniques (voie de France), Italie, colonies italiennes et pays en transit par l'Italie (à l'exclusion de ceux pour lesquels les courriers empruntent la voie de Suez), Luxembourg, Norvège, Pays-Bas et Suède.

Les colis postaux et les articles de messagerie sont admis pour les pays suivants: Allemagne, Autriche-Hongrie (sans la Galicie, la Bukovine, la Dalmatie et la Bosnie-Herzegovine) — les articles de messagerie, seulement jusqu'au poids de 10 kg), Danemark, Italie, Luxembourg (voie d'Allemagne), Norvège, Pays-Bas (voie d'Allemagne), Suède.

On accepte aussi des colis postaux à destination des pays suivants, mais seulement par la voie d'Italie: Aden, Algérie, République Argentine, Australie, Afrique orientale britannique, Bornéo septentrional britannique, Brunéi, Colombie, Candie (bureau de poste italien), Costa-Rica, Egypte, Espagne, Etats-Unis d'Amérique (Poste d'Etat), Grande-Bretagne, Grèce, Inde britannique, Indes néerlandaises, colonies italiennes, Macao, Protectorats des Etats Malais, Malte, Panama, Paraguay, Portugal, Inde portugaise, Sarawak, Straits-Settlements (par Bombay), Tunisie, Turquie, Uruguay, Venezuela, Zanzibar.

En outre, on expédie des articles de messagerie par la voie de Bâle-Rotterdam, à destination de la Grande-Bretagne, du Canada (Montréal et Toronto) et des Etats-Unis d'Amérique.

Tout transit est suspendu par l'Autriche-Hongrie et, par l'Allemagne, tout transit pour l'Orient. Avec la France et les destinations pour lesquelles ce pays sert d'intermédiaire, le service des colis est entièrement suspendu. Le trafic des colis en provenance d'Allemagne et d'Autriche-Hongrie a repris.

Le service des mandats de poste, des remboursements et des recouvrements est suspendu avec les pays suivants: Belgique, Bosnie-Herzegovine, Brésil, Canada, les bureaux de poste allemands en Turquie, Autriche-Hongrie et les bureaux autrichiens en Turquie, Pérou, Russie, Turquie et Etats-Unis d'Amérique (pour ces derniers, seulement les mandats télégraphiques).

Le service des virements postaux avec l'Allemagne, la Belgique, le Luxembourg, l'Autriche et la Hongrie est supprimé.

**Brevets d'invention et dessins et modèles industriels.** — Prolongation de certains délais: Le 4 septembre 1914 le Conseil fédéral a arrêté ce qui suit:

I. Pour le paiement de la taxe de dépôt et de la première annuité des brevets d'invention déposés pendant la période du 1<sup>er</sup> août 1914 au 31 décembre 1914, il est accordé un délai jusqu'au 31 décembre 1914 inclusivement. La date de dépôt des demandes de brevets déposées pendant cette période est celle à laquelle l'écrivain sollicitait la délivrance du brevet a été présenté au bureau fédéral de la propriété intellectuelle et à laquelle les conditions posées au chapitre I du premier alinéa de l'article 6 du règlement d'exécution pour la loi fédérale du 21 juin 1907 sur les brevets d'invention ont été remplies.

II. Pour le paiement des taxes:

1<sup>o</sup> Pour la deuxième année de brevet ou l'une des années suivantes,

2<sup>o</sup> Pour la deuxième ou la troisième période de protection des dépôts de dessins ou modèles industriels,

il est accordé un délai de grâce extraordinaire jusqu'au 31 décembre 1914 inclusivement dans les cas où le délai de paiement légal expire pendant la période du 1<sup>er</sup> août 1914 au 31 décembre 1914.

III. Les pièces à l'appui de priorités concernant les brevets d'invention et les dessins ou modèles industriels enregistrés avant le 10 novembre 1914 et dont la date de dépôt est postérieure au 30 avril 1913, peuvent être présentées jusqu'au 31 décembre 1914 inclusivement.

**GOTH & Co.**  
St. Gallen, Basel, Antwerpen

Wir übernehmen Transporte zu vorteilhaftesten Bedingungen und gewissenhafter Beförderung nach:

1. Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore und Canada über Rotterdam mit dem Dienst der Holland-Amerika-Linie, sowie via Genna mit neutralen Dampfern.
2. Nach Grossbritannien via Rotterdam per Batavier Line und über Genna, sowie vice-versa soweit möglich.
3. Nach Rotterdam transit, sowie Genna transit für überseeische Relationen, wie Spanien, Portugal, Norwegen, Schweden, Aegypten, Levante, Indien, Australien, Süd-Amerika, insbesondere Montevideo, Buenos Aires, Rio de Janeiro und Santos.
4. Nach Deutschland, den Niederlanden, Oesterreich-Ungarn und vice-versa gemäss den Verordnungen der beteiligten Bahngesellschaften. 2294

**Lagerhäuser der Zentralschweiz**

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am Dienstag, den 29. September 1914, vormittags 10½ Uhr, im Lagerhaus Aarau stattfindenden

**ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

**Traktanden:**

1. Abnahme der Jahresrechnung vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1914 und des Berichtes der Revisoren.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das laufende Geschäftsjahr.

**Bemerkungen:**

- a) Der gedruckte Geschäftsbericht ist auf unserm Bureau in Aarau erhältlich und wird an die Adressen der uns bekannten Aktionäre versandt.
- b) Im weitem sind Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisorenbericht vom Montag den 21. September hinweg im Lagerhaus Aarau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (O. R. 641.)
- c) Die Ausweisarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis Montag, den 28. September bei unserer Direktion in Aarau zu beziehen.

Aarau, den 10. September 1914.

Im Namen des Verwaltungsrates.

2306

Der Präsident:

John Bachmann-Schmidt.

**A. G. Hotel Giessbach****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Montag, den 28. September 1914, nachmittags 2 Uhr  
Hotel National, Bern

**Traktanden:**

1. Protokollgenehmigung.
2. Jahresbericht.
3. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung, Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Genehmigung der Vorkehren und Beschlüsse des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Revisoren. (2303 I)
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 19. September an auf dem Bankgeschäft Betschen A.-G. in Interlaken auf.

Interlaken, den 10. September 1914.

Namens der A. G. Hotel Giessbach:

Der Verwaltungsrat.

**SOMMATION**

Au détenteur inconnu du carnet d'épargne n° 4778 de la Société de Crédit Suisse, à Genève, au nom de M. Maurice Rauss, 23, rue du Lac, à Vevey, il est, par le présent avis, fait sommation d'avoir à le produire et le déposer à la caisse de la Société de Crédit Suisse, à Genève, dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui, faute de quoi, le dit carnet d'épargne sera annulé et remplacé par un nouveau carnet muni d'un autre numéro d'ordre. (22015 X) (2280.)

**Aushingabe der Realkautio eines ausserbörtslichen Vermittlers des Verkehrs mit Wertpapieren**

Die Firma **A. Sazer in Zürich 1** hat ihren Geschäftsverkehr (ausserbörtsliche Vermittlung des Verkehrs mit Wertpapieren) eingestellt.

Ansprüche an die bei der Finanzdirektion hinterlegte Realkautio im Betrage von Fr. 5,000.— sind innerhalb einer Frist von 60 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Vorstande des Effektenbörsenvereins Zürich (Präsident: Wilh. Wetter) anzumelden, und es ist zu diesem Zwecke ein beglaubigter Buchauszug nebst Belegen einzulegen. Nach unbenützttem Ablauf dieser Frist oder nach Erledigung der innert derselben geltend gemachten Ansprüche wird die Kautio bzw. der übrig bleibende Rest dem Kautionssteller ausgehändigt. 2310 -

Zürich, den 12. September 1914.

Volkswirtschaftsdirektion:  
Naegeli.

**Aufforderung**

Der unterm 29. Dezember 1906 zu Gunsten von Fräulein Anna Stahel, Veltheim, ausgestellte Stammanteilschein der Schweiz. Volksbank Nr. 48784 für Fr. 1000, mit Coupons per 1. April 1914 bis und mit 1927 wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls der Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle der Berechtigten eine neue Ausfertigung verabfolgt würde.

Winterthur, den 10. September 1914.

(808 W) (2309 I)

Schweiz. Volksbank.

**Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf**

In Anwendung von Art. 398 und 582 des Schweiz. Zivilgesetzbuches und § 69 des kantonalen Einführungsgesetzes wird zur Feststellung des Vermögens und der Verpflichtungen des verstorbenen Herrn Oberstlt. Franz Arnold und Wirt zum Hotel Löwen in Altdorf ein Inventar errichtet und demzufolge über dessen persönliche Guthaben und Schulden, sowie über dessen Liegenschaften: «Hotel Löwen, Stall und Garten, obere und untere Pfistermatte, Mettenmatte, Kornmatte, Garten an der Bahnhofstrasse, in Altdorf, sowie über dessen Ried in Schattdorf und Bauplatz auf dem Klausenpass», der Rechnungsruf eröffnet.

Es werden Gläubiger wie Schuldner des Verstorbenen, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, unter Androhung der gesetzlichen Folgen aufgefordert, ihre Guthaben und Schulden an demselben bis den 3. Oktober 1914 beim Betreibungsamt Altdorf anzumelden. (2299.)

Altdorf, den 3. September 1914.

Der Einwohnergemeinderat.

**A. G. Sägewerk Küblis****Generalversammlung**

Samstag, den 26. September 1914, nachmittags 1 Uhr  
im Bureau der Gesellschaft

**Traktanden:**

1. Mitteilungen des Verwaltungsrates.
2. Wahl des Verwaltungsrates.
3. Antrag betreff Reduktion des Aktienkapitals.

(2300 I)

Der Präsident des Verwaltungsrates.

**Société des forces électriques de la Goule  
St-Imier****Emprunt 4½ % de fr. 320,000 de 1899**

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 31 décembre 1914, dont l'intérêt cesse à partir de cette date:  
N°s 4, 6, 25, 52, 68, 82, 114, 132, 161, 203, 224, 237, 273, 300.

**Emprunt 4½ % de fr. 750,000 de 1895**

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 15 janvier 1915:  
N°s 31, 47, 50, 61, 86, 92, 135, 167, 187, 235, 246, 251, 258, 268, 326, 331, 430, 441, 457, 461, 525, 535, 536, 538, 540, 586, 602, 653, 655, 680.

Les obligations de ces deux emprunts seront payées sans frais pour les porteurs: (6241 J) (2304 I)  
à la Banque Cantonale de Berne et ses succursales,  
à la Caisse d'Épargne et de Prêts à Berne.

**Patent-Verwertung**

Herr Walter Feld in Linz, Inhaber des Patentes Nr. 62582 vom 19. Oktober 1911 betr. «Verfahren zur Bindung von Ammoniak durch schwefelige Säure unter Bildung von Ammoniumsulfat» wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. — Reflektanten wollen sich an das Patentanwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, in Zürich, wenden. 2308 -

**Inserate**

für die

**Finanz- und  
Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen****Handelsamtsblatt**

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Le propriétaire des brevets suisses, N° 58358 de l'année 1911 concernant „Amélioration des foyers de locomotives et autres“ et N° 56787 de l'année 1911 concernant „Appareil pour empêcher l'échappement des étincelles des cheminées de locomotives“ serait disposé soit à vendre ces brevets, ou à en délivrer des licences, ou à entrer en relations avec des maisons disposées à s'occuper sérieusement de leur mise en valeur. Une copie des brevets avec descriptions et plus amples renseignements sera envoyée par J. & P. Hill, Ordnance Works, Sheffield (Angleterre), à qui les offres devront être adressées. 4046 X (2305 I)

**Stellung  
In Montreux**

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“

Schöne Zeitungsmakulatur bei  
Haasenstein & Vogler